

akurit FM-S

Riemchenschlänmfugenmörtel

mineralischer Fugenmörtel

- für Fugenbreiten von 4 – 15 mm
- mit beschleunigtem (verkürztem) Erhärtungsverlauf
- Wasser abweisend



Anwendungen

- zum Verfugen im Schlänmverfahren bei Riemchen mit glasierter bzw. geschlossener Oberfläche
- für akurit Riemchen Wärmedämm-Verbundsystem
- akurit FM-S gr Naturstein zur Anwendung im WDVS mit Schieferbekleidung
- für aussen und innen

Eigenschaften

- mineralisch
- witterungsbeständig und frostsicher nach Erhärtung

Zusammensetzung

- Zement gemäss EN 197
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 12620
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- bei farbigem Material: witterungsbeständige anorganische Pigmente

Untergrund

Beschaffenheit / Prüfungen

- Für die Ausführung der Fugarbeiten gelten die Bestimmungen der VOB Teil C.
- Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet und mind. 7 Tage alt sein.
- Die zu verschließenden Fugen müssen ausreichend tief (mindestens Dicke des Belages) und flankensauber ausgekratzt sein. Ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.

Vorbereitung

- Saugende Beläge sind vor dem Ausfugen unbedingt vorzunässen.

akurit FM-S

Riemchenschlänmfugenmörtel

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Mit sauberem Leitungswasser auf schlämmfähige Konsistenz anmischen. Dazu etwas Wasser im sauberen Anrührgefäß vorlegen, Trockenmörtel einstreuen, das Gemisch händisch oder mit Rührwerk homogen und knollenfrei vermengen, kurz ruhen lassen und ggf. bei weiterer Wasserzugabe auf verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen.
- Den Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem farblich unterschiedlichem Fugenbild oder Flecken führen können.
- Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst sind Farbdifferenzen möglich.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeignetem Hartgummibrett oder Moosgummifugbrett oberflächenbündig einschlämmen.
- Nach ausreichendem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) überschüssiges Material mit einem festen und leicht feuchten Schwamm oder Schwammbrett diagonal zum Fugenverlauf abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen.
- Belag anschließend mit trockenem Tuch polieren.

Verarbeitbare Zeit

- Ca. 30 Minuten.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Ungleich angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. ungleichmäßig saugende Untergründe und Beläge sowie ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.
- Durch Verwendung natürlicher Rohstoffe können die Farbtöne auch in Abhängigkeit vom jeweiligen Herstellwerk variieren.
- Fugen- und V.O.R. Mauermörtel aus unterschiedlichen Herstellwerken nicht am Objekt vermischen.
- Optisch zusammenhängende Flächen sind zur Vermeidung von Farbtonunterschieden mit Material aus der selben Herstellcharge zu verarbeiten.
- Der Farbton wird durch die Saugfähigkeit des Untergrundes, die Witterungsbedingungen und die Arbeitsweise beeinflusst und kann deshalb abweichen. Nachlieferungen sind vor der Verarbeitung auf Farbübereinstimmung zu prüfen.
- Wir empfehlen daher das vorherige Anlegen einer Musterfläche.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
 - ca. 5,8 kg/m² bei NF-Format
 - ca. 7,7 kg/m² bei DF-Format
 - (Fugentiefe 10 mm, Fugenbreite 12 mm)
- Ergiebigkeit: ca. 14 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

Technische Daten

Fugenbreite	4 - 15 mm
Wasserbedarf	ca. 4,0 l pro 25 kg/Sack
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

akurit FM-S

Riemchenschlammfugenmörtel

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.